

Inhalt

Einleitung

1. Die Notwendigkeit einer Erziehung zum richtigen Verhältnis zur Zeit 7
2. Die Bedrohung durch die schwindende Zeit 10

I. Teil. Die Aufgaben in der Gegenwart

- A. Die richtige Einteilung der Zeit 16
 1. Das Zeit-haben 16
 2. Die Pünktlichkeit 17
 3. Das Zurückbleiben hinter den Anforderungen 19
 4. Die Gelassenheit 21
- B. Die Gliederung des Zeitablaufs 23
 1. Die Zeit für etwas 23
 2. Der rechte Zeitpunkt und die Gefahr seines Verfehlens 25
 3. Die Verschiedenheit der Zeitstrukturen:
Die Arbeit, Die Muße, Das Spiel, Das Handeln 26
- C. Der Durchbruch durch die Zeitlichkeit 31
 1. Die existentielle Entschlossenheit bei Heidegger 32
 2. Die Zeitenthobenheit des Glücks 33
 3. Die Ordnung der Zeitformen 35

II. Teil. Das Verhältnis zur Vergangenheit

1. Die Last der Vergangenheit 39
2. Die Verwandlung des Künftigen in Vergangenheit bei Sartre 40
3. Die Bewältigung der Vergangenheit 44
4. Die Abhängigkeit der Vergangenheit von der Gegenwart 46
 - a. Die Ausbildung der Bedeutung bei Dilthey 46
 - b. Die Durchdringung von Vergangenheit und Gegenwart bei Proust 49
 - c. Die Rückwirkung der Zukunftsplanung bei Sartre und Marcel .. 50
5. Die tragende Vergangenheit 52
6. Die versteinerte Vergangenheit 54

III. Teil. Das Verhältnis zur Zukunft

1. Das Gerichtet-sein auf die Zukunft 56
2. Die Grenzen der Verfügbarkeit der Zukunft 57

A. Die Planung	60
1. Das Wesen der Planung	60
2. Die unerwünschten Nebenwirkungen	63
3. Die Grenzen der Planung	65
4. Die Strategie	66
5. Die Vorsorge	68
6. Das Schicksal	69
B. Die wissende Hoffnung bei Ernst Bloch	73
1. Der Ansatz	73
2. Das werdende	74
3. Nachttraum und Tagtraum	77
4. Die Erwartungsaffekte	78
5. Die Schwierigkeiten dieser Auffassung	81
6. Die Dämmerung nach vorwärts	83
7. Die Dunkelheit des Jetzt	84
8. Abschluß	88
C. Die Disponibilität bei Gabriel Marcel	89
1. Die Leistung der Hoffnung	89
2. Der Begriff der Disponibilität	93
3. Die offene Zeit	95
4. Die Grenzen Marceles	96
D. Die Offenheit der Zukunft	97
1. Der glückliche Zufall	97
2. Gerhard Hauptners Frage nach dem gelingenden Handeln	98
3. Die produktive Bedeutung des Widerstands	101
4. Die Bildlosigkeit der echten Hoffnung	105
5. Das Verhältnis von Planung und Hoffnung	108
Zusammenfassung: Das Wohnen in der Zeit	111